

# Das Jahr 2008 im Überblick

Daten und Fakten



Industrie- und Handelskammer  
Siegen

2008 werden die Menschen als das Jahr der weltweiten Finanzkrise in Erinnerung behalten. Was mit der anfänglich auf die USA begrenzten Immobilienkrise begann, hat sich im Laufe des Jahres zu einer weltweiten Krise an den Finanzmärkten entwickelt, die wahrlich atemberaubende Ausmaße angenommen hat und nicht ohne Auswirkung auf die Realwirtschaft blieb. Das zeigte sich spürbar im letzten Quartal des Jahres.

Am Jahresende bleibt festzustellen: Der Konjunkturboom der letzten vier Jahre geht zu Ende, und durch das Zusammentreffen mit den Auswirkungen der Finanzkrise verstärkte sich der bereits im Jahresverlauf erkennbare Konjunkturabschwung. Der Ausblick auf das Jahr 2009 wird in vielen Branchen von Skepsis geprägt. Das bestätigten die bundesweiten ebenso wie die regionalen Umfragen. Trotz, besser noch: Wegen dieser schwierigen Situation sind apokalyptische Vorhersagen, mit denen viele Experten sich nahezu überschlagen, fehl am Platze. Der Wettbewerb um die schlechteste Konjunkturprognose hilft niemandem. Trotz Finanzkrise und deren verheerenden Auswirkungen befindet sich die Wirtschaft nicht im freien Fall, und dieser sollte auch nicht herbeigeredet werden. Richtig ist, mit dem Jahr 2008 sind die guten Zeiten vorerst vorbei, und es wird zu Korrekturen kommen. Angesichts der konjunkturellen Überhitzungserscheinungen im Jahr 2008 liegen darin auch Chancen. Das gilt im Hinblick auf den Euro-Kurs, der im Vergleich zum Dollar wieder auf ein realistisches Verhältnis zurückgeführt wurde. Das gilt aber vor allen Dingen für Rohöl und andere Rohstoffe, deren spekulative Preisblasen geplatzt sind.

Gemessen an harten Zahlen und Fakten halten sich die Auswirkungen des Abschwungs zum Jahreswechsel noch in Grenzen. Umsatzerlöse, Exportquoten und Arbeitsmarktdaten vermitteln die Bilanz eines insgesamt guten Jahres. Die Bundesrepublik wird aller Voraussicht nach auch 2008 wieder Exportweltmeister, und die Zahl der Arbeitslosen war am Jahresende um 300.000 niedriger als vor einem Jahr. Mit mehr als 40 Millionen Menschen erreichte die Erwerbstätigkeit 2008 einen Höchststand.

Auch im IHK-Bezirk Siegen fällt die Bilanz gut aus. Die Unternehmen haben bis

zum November ihren Umsatz gegenüber dem schon sehr guten Vorjahr nochmals um über 6,6 % gesteigert. Die Zahl der Beschäftigten im Industriebereich stieg um 3,2 %. Ende Dezember wurden 11.845 Arbeitslose gezählt. Das ist die niedrigste Zahl in einem Dezember seit 16 Jahren. Das alles kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass in Teilbereichen der Region und in einigen Branchen im letzten Vierteljahr deutliche Anzeichen für den bevorstehenden Abschwung erkennbar waren. In fast allen Industriebranchen gingen die Auftragseingänge zurück. Besonders betroffen war davon die Autozulieferindustrie. Die Umsatzzahlen der Unternehmen im Kreis Olpe, dessen Wirtschaft in diesem Sektor einen Schwerpunkt hat, ließen dies deutlich erkennen. Ebenso die Arbeitsmarktdaten. Anders die Wirtschaft im Siegerland. Hier dominiert der Maschinenbau, der zwar auch Rückgänge bei den Auftragseingängen verspürte, aber deutlich weniger schnell von den weltweiten Konjunkturreinbrüchen erfasst wurde als die Zulieferer der Autoindustrie.

Die Politik diskutiert vor diesem Hintergrund mögliche Entlastungen und Maßnahmen zur Stützung der Konjunktur. Allerdings findet die wirkungsvollste Maßnahme, nämlich die Steuerentlastung kleiner und mittlerer Einkommen, nur wenig Unterstützung. Mit dem geltenden Einkommensteuertarif wird der Staat immer mehr zum steuerpolitischen Trittbrettfahrer. Auf dem Weg der kalten Progression bleibt den Arbeitnehmern immer weniger von den Lohnerhöhungen in der Tasche. Mehr „Netto vom Brutto“ durch eine Anpassung der Einkommensbesteuerung und durch eine Reduzierung der Lohnnebenkosten, das wären Maßnahmen, die positive Impulse setzen und Konjunkturbremsen lösen könnten. Zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen wäre das wirkungsvollste Instrument eine investitionsfördernde Nachbesserung bei der Unternehmenssteuerreform.

Projekte der regionalen Infrastruktur und Themen der Aus- und Weiterbildung waren 2008 für die Region von herausragender Bedeutung. Nach den guten Erfahrungen im Kreis Siegen-Wittgenstein konnte auch im Kreis Olpe das Projekt „Haus der Berufsvorbereitung“ an den Start gehen. Über 1,1 Mio. Euro wurden dafür zusammengetragen. 59 Hauptschüler starteten im August

mit dem entsprechenden Programm, das ihnen den Übergang von der Hauptschule in den Beruf erleichtern soll. Den Startschuss gab eine gemeinsame Pressekonferenz, die alle Sponsoren in Attendorn zusammenführte. Zeitgleich startete ein weiterer Lehrgang des „Hauses der Berufsvorbereitung“ im Kreis Siegen-Wittgenstein mit 128 Jugendlichen. Insgesamt wurden über 3 Mio. Euro an Finanzmitteln für dieses Projekt in beiden Kreisen zusammengetragen, davon stammen 77 % aus der Region. 31 % der Mittel wurden dabei durch privates Kapital bereitgestellt. Ein beispielgebendes Projekt, das wirkungsvoll den Übergang von der Schule in den Beruf begleitet.

In einer konzertierten Aktion konnte 2008 das „Aus“ für die dualen Fachklassen im Berufskolleg Wittgenstein verhindert werden. Auf dem Erlass- und Verordnungswege hatte die Landesregierung 2007 Änderungen bei der Fachklassenbildung auf den Weg gebracht, die bei einer lupenreinen Umsetzung die duale Ausbildung in Wittgenstein erheblich erschwert hätten. Gemeinsam mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein, Gewerkschaften, Verbänden und dem Berufskolleg Wittgenstein startete die IHK Siegen eine politische Initiative, die der Landespolitik den Stellenwert des Berufskollegs in Bad Berleburg verdeutlichte. Gemeinsam gelang es, nach intensiver Intervention den Bestand des Berufskollegs für mindestens drei Jahre zu sichern. Zeitgleich wurden in verschiedenen Handlungsfeldern Maßnahmen verabredet, mit denen ein Konzept entwickelt werden soll, um langfristig das Berufskolleg in Wittgenstein zu erhalten. Die Unternehmen lösten ihre Zusage bereits im Jahre 2008 ein, indem sie rund 20 % mehr Auszubildende als im Durchschnitt der letzten zehn Jahre einstellten.

Quasi in der „Nachspielzeit“ konnte der Regionalplan im Jahr 2008 erfolgreich abgeschlossen werden. Der für die beiden Kommunen Kreuztal und Wenden dringend notwendigen Gewerbefläche „Osthelddener Höhe“ gab NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben im Oktober ihre Zustimmung. Jetzt sind die Bürgermeister der beiden Kommunen ebenso wie die Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden, die bereits die landesplanerische Zustimmung für den Ausweis von Gewerbeflächen in der ersten Runde erhalten hatten, aufge-

fordert, ihre kommunalpolitischen Hausaufgaben anzugehen und erste Schritte in der Bauleitplanung einzuleiten. Insgesamt verfügen die beiden Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe damit über eine Gewerbeflächenperspektive von rd. 350 ha. Diese gilt es umzusetzen, damit die Zeiten, in denen Unternehmen die Region verlassen müssen, weil ihnen keine Flächen für Expansion zur Verfügung gestellt werden können, zu Ende sind.

Ein Stück weit vorangekommen sind die vorbereitenden Planungen für die leistungsfähige Bundesfernstraße von Kreuztal bis Hattenbach. Bereits im Jahr 2007 wurden entsprechende Voruntersuchungen abgeschlossen, die nun mit dem Ziel weiterverfolgt werden, dieses Projekt in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen. Höchste Gefahr war allerdings durch den Koalitionsvertrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen in Hessen für die Wahlperiode 2008 bis 2013 in Verzug. Dieser Koalitionsvertrag sah für den Fall einer Regierungsbildung in Hessen definitiv vor, die Planungsaktivitäten, die eine Realisierung dieser Bundes-

straße vorsehen, sofort zu beenden. Das Land Hessen werde, so der Text des Koalitionsvertrages, bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes beantragen, die Maßnahme aus dem weiteren Bedarf zu streichen.

Durch das Scheitern der Regierungsübernahme von SPD und Bündnis 90/Die Grünen ist diese Gefahr zunächst beseitigt. Nach wie vor besteht für diese Fernverkehrsverbindung ebenso dringender Bedarf wie für den Ausbau der Landesstraßen in Südwestfalen. Dies wurde unterstrichen durch eine Studie des Verkehrsverbandes Westfalen und der IHK, die dokumentiert, dass der Straßenzustand in der heimischen Region überdurchschnittlich schlecht ausfällt. Während in Nordrhein-Westfalen nur 42 % der Landesstraßen in einem „schlechten“ oder „sehr schlechten“ Zustand sind, beträgt dieser Anteil in den fünf südwestfälischen Kreisen 58 %. Angesichts der Bedeutung der Landesstraßen als Rückgrat der regionalen Erschließung ist dieser Zustand nicht hinnehmbar. Die Haushaltsmittel des Landes reichen bei Weitem nicht aus, um

der fortschreitenden Verrottung der Straßensubstanz Einhalt zu gebieten. Außerdem erfordern Topografie und Witterung für die Landesstraßen in Südwestfalen einen gegenüber dem Landesdurchschnitt deutlich erhöhten Erhaltungsaufwand. Hier setzt die Studie mit ihrer Kritik an und macht Vorschläge für eine Veränderung des Finanzierungssystems. Die Landesregierung ist nun gefordert, diese Vorschläge aufzugreifen.

Das Jahr 2009 wird auch die regionale Wirtschaft vor große Herausforderungen stellen. Wettbewerbsfähige Unternehmen mit gut ausgebildeten, leistungsfähigen Mitarbeitern sowie ein funktionstüchtiges struktur- und regionalpolitisches Umfeld sind die besten Voraussetzungen, diese zu bewältigen. Ein gutes Stück Selbstbewusstsein und die Rückbesinnung auf die Tugenden der mittelständischen Wirtschaft, die in der Region nicht zum ersten Mal vor schwierigen wirtschaftlichen Situationen steht, machen zuversichtlich, dass unsere starke Industrieregion diesen Herausforderungen gewachsen ist.



Klaus Vetter  
Präsident



Dipl.-Kfm. Franz J. Mockenhaupt  
Hauptgeschäftsführer

### Preis für Doktorarbeiten mit hohem Praxisbezug

Erstmals wurde der IHK-Preis – mit dem in der Regel eine Dissertation und eine Diplomarbeit ausgezeichnet werden – für zwei Doktorarbeiten verliehen. Gestiftet wurde die Auszeichnung – dotiert mit 4000 Euro – von der Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG aus Kirchhundem. Die beiden Dissertationen, so das Urteil der Jury, zeichnen sich neben hoher Wissenschaftlichkeit durch ihre Anwendungsbezogenheit aus. Beide Arbeiten entstanden im Fachbereich 11 – Maschinenbau – der Universität Siegen im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Verbundprojektes. Die Dissertation des Preisträgers Olaf Düber setzte sich mit „Untersuchungen zum Ausbreitungsverhalten mikrostrukturell kurzer Ermüdungsrisse in zweiphasigen metallischen Werkstoffen eines austenitisch-ferritischen Duplexstahls“ auseinander. Boris Künklers Dissertation beschäftigte sich mit der „Mechanismenorientierten Lebensdauervorhersage unter Berücksichtigung der Mikrostruktur-Modellentwicklung, Verifikation und Anwendung“. Nicht nur die Preisübergabe durch den IHK-Präsidenten, gemeinsam mit Walter Mennekes und dessen Geschäftsführer Volker Lazzaro, sondern auch der Festvortrag von Dr. Thomas Gräbener (AiF-Präsident und Geschäftsführer der Gräbener Pressensysteme GmbH & Co. KG) unterstrichen das Interesse an wissenschaftlichen Leistungen für die anwendungsorientierte unternehmerische Praxis.



Jürgen Bublitz, Bublitz GmbH  
Elektrogroßhandlung, Wenden

„Seit Jahren bemühen wir uns um einen schnellen Internetzugang. Nur mit einem solchen Zugang ist eine schnelle und kostengünstige Anbindung unserer Unternehmen möglich. Die Breitbandversorgung würde zu erheblichen Einsparungen führen, da wir in der Lage wären, die Daten aller Unternehmen zentral zu verwalten.“

### Breitbandversorgung gilt als wichtiger Standortfaktor

Eine Befragung der IHK unter ausgewählten Mitgliedsfirmen, Städten und Gemeinden im Kreis Siegen-Wittgenstein und Olpe zum Thema „Breitbandversorgung“ zeigte eindeutigen Handlungsbedarf. Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse in einer Broschüre wurde der Startschuss zur Breitbandinitiative der IHK Siegen gegeben. An der Umfrage beteiligten sich 252 Unternehmen, 18 Kommunen sowie die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe. Dabei wurde sehr deutlich, dass die Frage der Verfügbarkeit von Hochgeschwindigkeitsinternet zum immer wichtigeren Standortfaktor wird. So konnte eindeutig die hohe wirtschaftliche Bedeutung vom breitbandigen Internet für die Unternehmen in Siegen-Wittgenstein und Olpe belegt werden.

### IHK-Jahresempfang: Rhetorischer Ritt durch liberale Grundwerte

Der Bundesvorsitzende der FDP, Dr. Guido Westerwelle, brandmarkte als Festredner des IHK-Jahresempfanges die Regierungswut des Staates und plädierte für eine freie und faire Gesellschaft. „Was der Staat nicht regeln muss, das soll er auch nicht regeln“, lautete sein im liberalen Gedankengut seit jeher fest verankertes ordnungspolitisches Bekenntnis. Ein Staat, der sich darauf beschränke, lediglich Rahmenbedingungen zu setzen, schaffe Freiraum für die Kreativität seiner Bürger. Dort aber, wo der Einzelne seine Kreativität ausleben dürfe, so der FDP-Chef, entstehe Fortschritts-Begeisterung, werde Wohlstand erzeugt.

## Unternehmen fürchten die Wirtschaftsspionage

Die Gefahr, dass auch die Wirtschaft im IHK-Bezirk ins Visier fremder Nachrichtendienste gerät ist akut, wie eine IHK-Veranstaltung deutlich machte. Die internationalen Weltmarkterfolge der heimischen Wirtschaft haben ihre Schattenseiten: Sie sind besonders begehrte „Späh-Objekte“. Die Unternehmen widmen dieser Bedrohung oft zu wenig Bedeutung. Umfragen belegen, dass zum Beispiel zwei Drittel der deutschen Maschinenbauer schon Opfer von Produkt- und Markenpiraterie waren. Dabei darf nicht vergessen werden, dass der Diebstahl von Know-how aber auch der Angriff auf innerbetriebliche IT-Systeme der Wirtschaft jährlich Millionenschäden verursacht. Tendenz steigend. Fakt ist, dass jedes Jahr bis zu 100 Fälle von Wirtschaftskriminalität bei den Kreispolizeibehörden in Siegen-Wittgenstein und Olpe angezeigt werden. Häufig schweigen jedoch die Betroffenen im Interesse der eigenen Marktfähigkeit, aber auch der Kundenzufriedenheit wegen. Nicht so die Buhl Replication Service GmbH in Burbach. Als Hersteller von CDs und DVDs für den Softwarekonzern Microsoft produzierte das heimische Unternehmen allein im vergangenen Jahr rund 60 Millionen Datenträger im Spritzgussverfahren. Die Firma hat daher ein umfangreiches Sicherheitsnetz installiert.



Werner Backes, Innenministerium  
des Landes NRW, Düsseldorf

„Das exportstarke Nordrhein-Westfalen ist ein bevorzugtes Ausforschungsziel fremder Nachrichtendienste. Davon sind auch kleine und mittelständische Unternehmen betroffen. Dieser Bedrohungslage kann nur begegnet werden, wenn die Unternehmen für die Methoden moderner Spionage und die Notwendigkeit wirksamer Schutzkonzepte hinreichend sensibilisiert sind. Der Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen bietet hierzu ein umfangreiches Informations- und Beratungsangebot an“.

## „Haus der Berufsvorbereitung“: Quote kann sich sehen lassen

Seit August 2007 durchliefen 118 Hauptschüler aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein jeden Freitagnachmittag und Samstagmorgen während ihrer zehnten Klasse ein Langzeitpraktikum mit einer Dauer von 570 Unterrichtsstunden. Sechs Wochen Ferien mussten sie opfern. Eine Präsenzquote von 90 Prozent war zu erreichen. Im Februar wurde eine erste Zwischenbilanz des Lehrgangs „Haus der Berufsvorbereitung“ im Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK gezogen. Mit dabei: Nahezu alle Sponsoren, die den Lehrgang durch ihr finanzielles Engagement ermöglichten. Die 118 Schüler präsentierten ihnen, was sie in den ersten sechs Monaten gelernt hatten. Am Ende des Schuljahres, im Sommer, wurden die Früchte der gemeinsamen Arbeit geerntet. 100 von 118 erreichten die betriebliche Lehrstelle, neun machten schulisch weiter, nur bei neun blieben alle Bemühungen um einen Ausbildungsplatz erfolglos. Abermals eine Vermittlungsquote, die sich sehen lassen konnte.

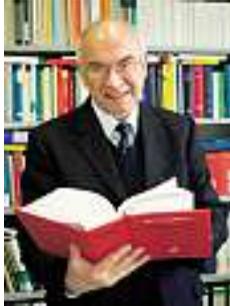
## Ungarn gilt als interessanter Automobilstandort

Ungarn versteht sich als zentraler Standort in der Mitte Europas. Im Umfeld der Produktionsstätten von Audi und Suzuki haben sich auch Unternehmen aus dem IHK-Bezirk angesiedelt, darunter die Firmen Gedia und Kirchhoff aus Attendorn. Anlässlich eines gemeinsamen Wirtschaftsforums der drei südwestfälischen Industrie- und Handelskammern sowie des ungarischen Generalkonsulats berichteten die Unternehmer über ihren Schritt in das EU-Beitrittsland. Josef Vapar, Wirtschaftskonsul des Landes, Dr. Mariann Todt-Henning (MTH Außenwirtschaftsberatung) und Ilona Balogh von der Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer rundeten das Informationsangebot über einen der interessantesten Automobilstandorte Europas ab.

## M ä r z

**IHK-Gemeinschaftsstand auf der Tube**

Voll ausgebucht war das Düsseldorfer Ausstellungsgelände mit den Messen Tube, Wire und Metav, bei denen sich alles um Rohre, Draht und Kabel drehte. Mit dabei waren auch 37 Unternehmen aus dem Bezirk der IHK Siegen. Wie vor zwei Jahren hatte die IHK einen Gemeinschaftsstand organisiert, an dem sich diesmal zehn Unternehmen beteiligten. Die Resonanz war außerordentlich positiv, sodass für die Tube 2010 wieder ein Gemeinschaftsstand angeboten werden soll.



Prof. Dr. Norbert Krawitz,  
Universität Siegen

„Auch nach den wesentlichen Änderungen der endgültigen Fassung bleiben zahlreiche juristische und ökonomische Probleme des neuen Gesetzes und dessen Umsetzung in der Praxis bestehen. Deshalb muss die Diskussion über eine zweckmäßige Gestaltung des Rechts und eine vernünftige Umsetzung des Erbschafts- und Schenkungsteuergesetzes auch im neuen Jahr weitergehen“.

**Workshop: Erbschaftssteuerreform im Fokus**

Unter der Moderation des Siegener Universitätsprofessors Dr. Norbert Krawitz trafen bei der IHK einmal mehr hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis aufeinander. Gemeinsam mit rund 70 Unternehmern, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern erörterten sie die Schwerpunkte der aktuellen Steuerrechtsgesetzgebung. Im Mittelpunkt diesmal: Das laufende Gesetzgebungsverfahren zur Unternehmenssteuerreform und die teils heftige Kritik an einzelnen Regelungen der neuen Erbschaftssteuer. Die im Workshop formulierte Kritik an den geplanten gesetzlichen Neuregelungen zeigte das ganze Jahr über Aktualität – also bis zum Ende des Gesetzgebungsverfahrens: „Zu bürokratisch, zu teuer in der Umsetzung und unrealistisch in der Handhabung.“ Die Erwartung der Wirtschaft an den Steuergesetzgeber – sowohl bei der Unternehmenssteuerreform als auch in Sachen Erbschaftssteuer – wäre eine Entlastung der Wirtschaft und damit eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Deutschland gewesen. Die nun in Gesetzesform formulierten Regelungen stellen sich hingegen als parteipolitischer Kompromiss der großen Koalition um jeden Preis dar. Realitätsfern und existenzbedrohend, so das Urteil. „Mindestens aber wird ein Bürokratieraufwand ohnegleichen durch die Dauerüberwachung von Unternehmen ausgelöst“, so die Bewertung von IHK-Präsident Klaus Vetter. „Letztendlich wird das Bundesverfassungsgericht erneut beurteilen müssen, ob einzelne zweifelhafte Regelungen grundgesetzkonform sind.“

## A p r i l

**Verkehrswege und Gewerbeflächen sind Motoren der Beschäftigung**

Eine gute Verkehrsanbindung und verfügbare Gewerbeflächen sind wesentliche Voraussetzungen für die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Dies belegt eine Studie, die die IHK zusammen mit den Firmen Ohm & Hähner (Olpe) und Vetter Fördertechnik (Siegen-Eiserfeld) vorstellte. Sie dokumentiert, dass sich die Beschäftigung in den vergangenen 30 Jahren vor allem in jenen Kommunen sehr positiv entwickelte, die über einen Autobahnanschluss verfügen und die außerdem in größerem Umfang Gewerbeflächen ausweisen konnten. Positive Beispiele dafür sind Wilnsdorf, Burbach und Freudenberg im Kreis Siegen-Wittgenstein sowie im Kreis Olpe Drolshagen und Wenden. Aber auch die Kommunen, die über eine offensive, angebotsorientierte Gewerbeflächenpolitik der örtlichen Industrie Expansionsmöglichkeiten boten, weisen überdurchschnittlich positive Erfolgsdaten auf. Selbst dann, wenn sie verkehrsferner von der A 45 liegen, wie zum Beispiel Attendorn, Finnentrop oder Kreuztal.



Theo Hilchenbach,  
Bürgermeister der Stadt Drolshagen

„Ohne die verkehrsgünstige Anbindung der Stadt Drolshagen an die Autobahnen A 45 und A 4 wäre eine solch positive Entwicklung sowohl im strukturellen als auch im finanziellen Bereich in den letzten Jahren nicht möglich gewesen. Dabei gilt es selbstverständlich auch, die sich aus dem erhöhten Verkehrsaufkommen ergebenden Belastungen der Anwohner durch geeignete Maßnahmen in einem erträglichen Rahmen zu halten“.

### **Arbeitskreis Erstausbildung in Olpe eingerichtet**

Auf Initiative der IHK wurde auch im Kreis Olpe ein Arbeitskreis gegründet, der permanent das Lehrstellen-Geschehen beobachten und analysieren, geeignete Projektvorschläge zur Verbesserung der Situation unterbreiten und eine möglichst breite Übereinstimmung in der Lageeinschätzung gewährleisten soll. Vertreter der Agentur für Arbeit, des Kreises Olpe, des Arbeitgeberverbandes, der Handwerkskammer Arnsberg, allgemein bildender Schulen sowie des Berufskollegs wirken in diesem Arbeitskreis mit.

### **IHK-Oberstufenpreis entwickelt**

Mehrfach trafen auf Einladung der IHK Personalchefs von Industrieunternehmen mit den Direktoren der Gymnasien in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe zusammen. Gemeinsam erörterten sie, wie innerhalb der Gymnasien stärker für die Inanspruchnahme technisch-ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge geworben werden könnte. Heraus kam unter anderem die Idee, einen IHK-Oberstufenpreis zu stiften. Diese Idee nahm im Laufe des Jahres immer mehr Gestalt an. Ab dem Schuljahr 2008/2009 wird die IHK einen solchen Preis mit einem Preisgeld von 6000 Euro stiften. Prämiert werden Facharbeiten der Stufe 12, die in den Fächern Mathematik, Informatik, Chemie, Biologie oder Physik geschrieben und mit mindestens 13 Punkten bewertet wurden. Erstmals wird der Preis im August 2009 verliehen.

### **Moratorium für Berufskolleg Wittgenstein**

Ende 2007 kündigte die Landesregierung auf dem Erlass- und Verordnungsweg Änderungen bei der Fachklassenbildung an Berufskollegs an. Bei „lupenreiner“ Umsetzung hätte dies für die dualen Fachklassen im Berufskolleg Wittgenstein das „Aus“ bedeutet. Gemeinsam mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein, Gewerkschaften, Verbänden und dem Berufskolleg Wittgenstein startete die IHK Siegen eine gemeinsame politische Initiative, die der Landespolitik den Stellenwert der Berleburger Schule verdeutlichen sollte. Im April konnte zumindest teilweise „Vollzug“ gemeldet werden. Die Landesregierung sowie die Bezirksregierung Arnsberg kündigten an, den Bestand für mindestens drei Jahre zu sichern. Zugleich wurden in sieben Handlungsfeldern Maßnahmen verabredet, die diesem Ziel dienlich sind. Die Unternehmen lösten ihre Zusage bereits im Jahre 2008 ein. In Wittgenstein wurden 190 Lehrverträge geschlossen – rund 20 Prozent mehr als im Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

## **M a i**

### **Belastungen für IHK-Prüfer**

Die neu geordneten Metall- und Elektroberufe brachten erhebliche Belastungen für die IHK-Prüfer mit sich. Die dort niedergelegten gestreckten Abschlussprüfungen sind inhaltlich besser, gerechter – aber eben auch aufwendiger für die Ausschüsse. Aus diesem Grund lud die IHK alle Metall- und Elektroprüfer im Frühjahr zu einem geselligen Beisammensein außerhalb des normalen Prüfungsgeschäfts ein, um für das ehrenamtliche Engagement zu danken. Über 100 Prüfer nahmen die Einladung der IHK an.



Roland Huhn, Heinrich Huhn  
GmbH & Co. KG, Drolshagen

„Durch das geänderte Konzept hat sich die Berufsmesse in Olpe von einer schulischen Pflichtveranstaltung mit teils gleichgültigen Besuchern zu einer wirklichen Informationsveranstaltung für interessierte Eltern und wissbegierige Schulabgänger gewandelt. Die Gespräche sind deutlich intensiver und damit für die Jugendlichen nützlicher geworden. Für die Aussteller folgt die Konsequenz, dass mehr Wert auf eine zielgruppengerechte Ansprache als auf eine professionelle Präsentation gelegt werden muss. Alles in allem ein erfreulicher Fortschritt“.

### Neues Konzept mit großem Erfolg

Zum siebten Mal fand die Berufsmesse in Olpe statt. Über 2000 Besucher informierten sich an den Firmenständen. Über 30 Aussteller, informativ aufgebaute Stände, zahlreiche interessierte Eltern, die deutliche Präsenz von Firmeninhabern – all dies zeichnet mittlerweile diese Messe aus, die sich zum festen Bestandteil im Ablauf eines Ausbildungsjahres im Kreis Olpe entwickelt hat. Der Arbeitskreis der Aussteller aus Arbeitgeberverband, Wirtschaftsjuvenen, Agentur für Arbeit, Kreishandwerkerschaft und IHK konnte zufrieden sein.

### Zukunftskonferenz diskutiert Entwicklungsperspektiven

Mehr als 200 regionale Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutierten bei der Achenbach Buschhütten GmbH in Kreuztal über die Zukunftsperspektiven der heimischen Region. In vier Arbeitskreisen hatten sich in den Wochen zuvor fast 100 Vertreter von Unternehmen, Institutionen, Gewerkschaften, Vereinen und Verbänden zusammengefunden, um zu erörtern, welche Voraussetzungen benötigt werden, um Siegen-Wittgenstein bis ins Jahr 2020 hinein Entwicklungs- und damit Zukunftsperspektiven zu eröffnen. In Werkstattgesprächen waren notwendige Handlungsansätze entworfen worden, die die Leitlinien und Orientierungspunkte der Politik in den nächsten Jahren sein sollen. Entsprechend einer Initiative von Landrat Paul Breuer hatten die Moderatoren für vier wichtige Handlungsbereiche die Arbeitsergebnisse zusammengefasst. IHK-Hauptgeschäftsführer Franz J. Mockenhaupt, Harald Peter (Vorstand Sparkasse Siegen), DGB-Regionalvorsitzender Willi Brase (MdB) sowie die Bürgermeister Christoph Ewers und Steffen Mues präsentierten ihre Vorschläge für entwicklungsorientierte Handlungsansätze. Bezogen auf die regionale Wirtschafts- und Strukturpolitik, die Gestaltung des universitären Bildungsangebots, die Aus- und Weiterbildung sowie im Themenfeld „Naturraum und Tourismus“. Die Teilnahme von NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben und NRW-Innovationsminister Prof. Andreas Pinkwart unterstrichen die landesweite Beachtung der Tagung.

## J u n i

### Arbeitsminister nahm Bildungspolitik ins Visier

Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, sprach sich vor der IHK-Vollversammlung eindeutig für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aus. „Wirtschaft, Gesellschaft und Staat müssen in diesem Bereich noch mehr Flexibilität beweisen. Der familienfreundliche Arbeitsplatz gehört einfach dazu“, so Laumann während seiner Rede in der Sondersitzung. „Denn nur so haben Unternehmen bei ihrem Kampf um Fachkräfte die Nase vorn.“ Doch nicht nur in diesem Bereich setzte Laumann Schwerpunkte. Neben den Themen Berufsausbildung und Lehrstellenmarkt nahm er die Bildungspolitik insgesamt ins Visier. Schließlich sind landesweit 25 Prozent der Menschen ohne Schulabschluss oder Ausbildung auch ohne Arbeitsplatz.

### Klaus Vetter zum IHK-Präsidenten gewählt

Die Vollversammlung hat ein neues Präsidium gewählt. Klaus Vetter wurde neuer IHK-Präsident. Er folgt damit Franz Becker, der nach sechsjähriger Amtszeit nicht mehr kandidierte. Klaus Vetter ist der 19. Präsident der IHK Siegen seit ihrer Gründung im Jahr 1849. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der Arnold Vetter GmbH, der Holding einer

Unternehmensgruppe mit 400 Mitarbeitern an den Unternehmensstandorten Siegen, Burbach, Haiger und Burg bei Magdeburg. Das Präsidium der IHK, das von der Vollversammlung alle zwei Jahre neu gewählt wird, setzt sich aus dem Präsidenten und drei Vizepräsidenten zusammen. Neu im Vizepräsidium sind Rupprecht Kemper (Gebr. Kemper GmbH & Co. KG Metallwerke, Olpe) und Christian Kocherscheidt (Ejot Holding GmbH & Co. KG, Bad Berleburg). Wieder gewählt wurde Axel E. Barten (Achenbach Buschhütten GmbH, Kreuztal). Außerdem wählte die Vollversammlung den scheidenden Präsidenten Franz Becker zum IHK-Ehrenpräsidenten. Damit sprachen die Unternehmer Dank und Anerkennung für die Verdienste Beckers aus.

### Kocherscheidt zum Vorsitzenden gewählt

Der Berufsbildungsausschuss der IHK Siegen beschließt Rechtsvorschriften, an die die IHK-Geschäftsführung in der Umsetzung des kompletten Prüfungswesens gebunden ist. In dem Ausschuss wirken sechs Arbeitgeber, sechs Arbeitnehmer und sechs Vertreter der Berufskollegs mit. Zum neuen Vorsitzenden dieses wichtigen Beschlussgremiums wurde IHK-Vizepräsident Christian Kocherscheidt gewählt. Er folgte dem scheidenden IHK-Vizepräsidenten Wolfgang Weber, der dieses Amt über zehn Jahre lang als alternierender Vorsitzender gemeinsam mit dem DGB-Kreisvorsitzenden Willi Brase (MdB) wahrnahm.



**Klaus Vetter,**  
Präsident der IHK Siegen

„Ich bin stolz auf die Region. Dass die Wirtschaft auch in Zukunft attraktive und zukunftssichere Arbeitsplätze anbieten kann und mit an der Spitze in Nordrhein-Westfalen steht, dafür will ich mich ganz besonders einsetzen.“

## J u l i

### Was wird aus der Siegplatte?

Ist die Siegplatte noch zu retten oder muss sie abgerissen werden? Welche Alternativen gibt es? Diese Frage wird die Siegener Politik noch lange beschäftigen. Gutachter der Universität Siegen hatten das Ergebnis ihrer Untersuchungen zum Zustand, zur Sanierungsfähigkeit und zu den städtebaulichen Lösungsmöglichkeiten abgeliefert. Die IHK Siegen regte an, die Siegplattenfrage in ein Gesamtkonzept für die Siegener Innenstadt einzubinden. Messbare positive Entwicklungen seien erst im Zusammenspiel mit der Sanierung anderer Problembereiche zu erwarten. Nach Einschätzung der IHK kann die Entscheidung über einen Abriss oder einen Neubau der Siegüberbauung erheblichen Einfluss auf die künftige Entwicklung der Geschäftslagen des Oberzentrums der Region haben.

### Masterplan wird Herausforderungen nicht gerecht

„Der Masterplan ‚Güterverkehr und Logistik‘ verschenkt leider die Chancen, die sich aus dem Wirtschaftswachstum für die Verkehrsbranche ergeben und verursacht zudem neue Kosten“, so der Deutsche Industrie- und Handelskammertag sowie weitere Spitzenverbände in einer gemeinsamen Erklärung. Zugleich distanzieren sie sich von der damit verbundenen Erhöhung der Lkw-Maut. Die Verlagerung von Transporten auf die Schiene, Verkehrsvermeidung und -verteuerung seien keine zielführenden Antworten auf die Herausforderungen einer zunehmenden Transport-Intensität der Wirtschaft. Der Masterplan werde somit dem erklärten Anspruch – den Logistikstandort zu stärken und die Mobilität langfristig zu sichern – nicht gerecht. Zwar enthält der Plan einzelne Vorschläge, die eine effizientere Nutzung der Verkehrswege ermöglichen, die Leistungsfähigkeit einzelner Verkehrsträger verbessern oder die Logistikwirtschaft stärken. Er stellt jedoch kein „zukunftsorientiertes Konzept aus einem Guss dar“, kritisiert die IHK Siegen.



**Ferdinand Menn,**  
Spedition Menn GmbH, Kreuztal

„Die Erhöhung der Lkw-Maut zwischen 40 und 90 Prozent je nach Schadstoffklasse ab 1. 1. 2009 ist im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld absolut unverantwortlich. Auf der einen Seite sind aktuelle politische Diskussionen von möglichen Konjunkturprogrammen, Staatshilfen für Not leidende Branchen oder Maßnahmen zur Konsumförderung geprägt. Ganz im Gegensatz dazu setzt man durch Steuererhöhungen – hier in Form der Lkw-Maut – Arbeitsplätze und Existenzen unseres Gewerbes aufs Spiel. Zudem führt die notwendige Weitergabe der Kosten letztlich zum Anstieg der Endverbraucherpreise.“

## A u g u s t

**Schüler erleben automobile Technik in Südwestfalen**

Weit über 1000 Schüler aus ganz Südwestfalen erlebten beim Aktionstag „Faszination Automotive“ die hohe Produkt- und Produktionskompetenz südwestfälischer Automobilzulieferer. 30 Unternehmen aus der Region hatten an zwei Tagen interessierte Jungen und Mädchen zu Betriebsbesuchen eingeladen. Sie erfuhren, wie zum Beispiel ein Motorblock, eine moderne Fahrzeugkarosserie oder eine Alufelge entsteht, wie moderne Fahrerassistenz-Systeme entwickelt oder mit welchen Produkten der Schadstoffausstoß reduziert werden kann. Organisiert wurde die Veranstaltung von den IHKs in Südwestfalen und im Rheinland. Auch Schüler aus dem Siegener IHK-Bezirk nahmen teil und erlebten, was zum Beispiel ein Mechatroniker, ein Verfahrensmechaniker Kunststofftechnik oder ein Fahrzeugbauingenieur in der Praxis macht. Bei einem „Automotive-Quiz Südwestfalen“ siegten die Klassen 9a und 9b der Adolf-Reichwein-Hauptschule in Hilchenbach-Dahlbruch.

**Landesstraßen: Dringender Handlungsbedarf in Südwestfalen**

Auf Initiative der IHK hatte der Verkehrsverband Westfalen beim Siegener Universitätsprofessor Dr. Jürgen Steinbrecher eine Studie in Auftrag gegeben, um die Bedeutung und den Zustand der Landesstraßen in Südwestfalen kritisch zu hinterfragen. Als Ergebnis dokumentiert die Studie für die fünf Kreise Siegen-Wittgenstein, Olpe, Hochsauerland, Märkischer Kreis und Soest dringenden Handlungsbedarf: Der Straßenzustand ist in der heimischen Region überdurchschnittlich schlecht. Während in NRW nur 42 Prozent der Landesstraßen in einem schlechten oder sehr schlechten Zustand sind, beträgt dieser Anteil in den fünf südwestfälischen Kreisen 58 Prozent. Hinter diesem Mittelwert verbirgt sich natürlich eine Spannweite. So kann davon ausgegangen werden, dass gebietsweise – etwa in Olpe und Siegen-Wittgenstein – auf einigen Streckenzügen die Zahlen deutlich über 60 Prozent liegen. Die Haushaltsmittel des Landes reichen bei Weitem nicht aus, um der fortschreitenden Verrottung der Straßensubstanz Einhalt zu gebieten. Außerdem werden in Südwestfalen Landesstraßen dadurch benachteiligt, dass überdurchschnittlich viele Steigungen, Brücken und Frostschäden einen im Landesdurchschnitt höheren Unterhaltungsaufwand erfordern. Auch hier setzt die Studie mit Kritik an und macht Vorschläge für eine Veränderung des Finanzierungssystems.



Patrick Grosshaus, Egon Großhaus  
GmbH & Co. KG, Lennestadt

„Die fundierte Ausbildung junger Menschen vor Ort ist das beste Mittel gegen den Mangel an Facharbeitskräften. Das Konzept ‚Haus der Berufsvorbereitung‘ des bbz der IHK Siegen ist dabei ein sinnvolles Element der Ausbildungsbegleitung. Wir werden dieses Konzept auch in Zukunft im Sinne unserer Unternehmensphilosophie, jungen Menschen eine wertvolle Ausbildung mit Perspektive zu ermöglichen, unterstützen.“

**„Haus der Berufsvorbereitung“ in Olpe gestartet**

Ende 2007 wurde im Kreis Olpe reichlich für das neue Konzept geworben. 1,116 Millionen Euro wurden zusammengetragen. Im Frühjahr stellte das bbz der IHK das in Siegen-Wittgenstein entwickelte Konzept „Haus der Berufsvorbereitung“ Lehrern, Eltern und Schülern im Kreis Olpe in 30 Infoveranstaltungen vor. 75 Jugendliche bewarben sich, 59 starteten im August mit ihrem Lehrgangsprogramm. Den Startschuss gab eine gemeinsame Pressekonferenz, die alle Sponsoren in der Attendorner Viega GmbH & Co. KG zusammenführte. Zeitgleich startete ein neuer Siegener Lehrgang mit 128 Jugendlichen. 220 junge Menschen bewarben sich dort. Beeindruckend für beide Kreise: Von den mittlerweile über 3 Millionen Euro an Finanzmitteln, die für diesen Lehrgang zusammengetragen wurden, stammen rund 77 Prozent aus der Region selbst. 31 Prozent der Mittel wurden dabei durch privates Kapital (Unternehmen, Gewerkschaften, Kammer, Verbände, Clubs und Stiftungen) bereitgestellt – beispielhaft in Nordrhein-Westfalen.

## Studie Wittgenstein in Auftrag gegeben

Warum wurde in den vergangenen 15 Jahren in Wittgenstein verhältnismäßig wenig betriebliche Ausbildung betrieben? Wie kann das Lehrstellenvolumen dauerhaft gesteigert werden? Auf welche Art und Weise ist das Berufskolleg in seinem dualen Zweig nachhaltig in seinem Bestand zu sichern? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt eines wissenschaftlichen Gutachtens, das das Institut der Deutschen Wirtschaft im Auftrag der Unternehmerschaft Siegen-Wittgenstein, der Handwerkskammer Arnsberg und der IHK Siegen erstellt. Der Auftrag wurde im August erteilt. Mit ersten Ergebnissen wird im Frühjahr 2009 gerechnet.

## S e p t e m b e r

### A-45-Erschließung für „Oberschelden-Seelbach“ möglich

Die von den Siegener Ratsfraktionen favorisierte Haupterschließung des künftigen Gewerbe- und Industriegebiets „Oberschelden-Seelbach“ von der A 45 aus ist nicht nur technisch möglich, sondern grundsätzlich auch genehmigungsfähig. Diese positive Botschaft überbrachte Ministerialdirigent Ekhart Maatz vom NRW-Verkehrsministerium den Teilnehmern eines „Verkehrsgesprächs“, zu dem die IHK eingeladen hatte. Teilnehmer waren neben den Bürgermeistern Steffen Mues (Siegen) und Eckhard Günther (Freudenberg) die jeweiligen Vorsitzenden der Ratsfraktionen. Im Rahmen der Anbindung des Gewerbe- und Industriegebiets bestehen Chancen, das umgebende Landesstraßennetz neu zu ordnen und zu spürbaren Anlieger-Entlastungen an den Landesstraßen in Lindenberg, Oberfischbach/Heisberg sowie Freudenberg zu kommen. Entsprechende Vorüberlegungen machten Ekhart Maatz sowie Ludger Siebert (Leiter der Siegener Niederlassung des Landesbetriebs Straßen-NRW) zum Thema. Um diese Gesamtkonzeption im Landesstraßenbedarfsplan zu verankern, sind laut Maatz allerdings politische Entscheidungen in Düsseldorf erforderlich, für die ein regionaler Konsens zwischen Freudenberg und Siegen unverzichtbar sei.



MD Ekhart Maatz, Ministerium Bauen und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

„Eine neue Anschlussstelle an die A 45 in Höhe der unbewirtschafteten Parkplätze nördlich der Tank- und Rastanlage Siegerland bietet die Chance, den großräumigen Verkehr im Raum Freudenberg und südlich darüber hinaus neu zu ordnen. Zugleich kann eine solche Anschlussstelle den mit der Entwicklung des Gewerbegebietes Oberschelden-Seelbach auftretenden Fernverkehr abwickeln. Wenn sich die Region im Konsens befindet, bestehen gute Chancen für die planerische Verankerung der notwendigen Baumaßnahmen und damit eine spürbare Entlastung der Anlieger an den existierenden Landesstraßen.“

### Konjunktur kühlt ab

Das Konjunkturklima im IHK-Bezirk hat sich zum Herbstanfang abgekühlt. Hauptgrund ist die kritische Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten. Die Betriebe spüren konjunkturellen Gegenwind und glauben nicht, dass das bisher gute Niveau gehalten werden kann. Das ist das Fazit der Herbstumfrage der Kammer. Hohe Rohstoff- und Energiepreise, in jüngster Zeit vor allem aber die internationale Finanzkrise und deren ungewisse Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, drücken auf die Stimmung. So fällt der Konjunkturklimaindex, als Kombination aus Lagebeurteilung und Erwartung, von 121 Punkten auf 100 Punkte; der stärkste Rückgang seit August 2001. An der Konjunkturumfrage beteiligten sich knapp 600 Unternehmen aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe.

### Realschule Hilchenbach verkabelt

Seit Jahren schult das bbz der IHK Siegen im Auftrag der Bundeswehr Soldaten zu IT-Systemelektronikern. Die Soldaten müssen dabei im Verlauf der Ausbildung auch umfangreiche Projekte bearbeiten. Ein Projekt bestand darin, die komplette IT-technische Infrastruktur der Realschule Hilchenbach neu zu konfigurieren und die Verkabelung von Rechnern und Netzwerken in enger Zusammenarbeit mit Handwerksbetrieben zu ge-

stalten. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die IT-Infrastruktur wurde im September offiziell in Betrieb genommen. Die Stadt sparte Geld, die bbz-Qualifizierung wurde interessanter, die Schüler zogen Nutzen aus der Kooperation und die Soldaten leisteten einen Beitrag, die Schule informationstechnisch auf den neuesten Stand zu heben.

### Plätze für Einstiegspraktika akquiriert

Die Lehrstellenbilanz wurde gezogen. Knapp 100 junge Menschen aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe blieben ohne betriebliche oder schulische Alternative. Ihnen boten die Handwerkskammer, die IHK und die Agentur für Arbeit überwiegend Einstiegspraktika zum Besuch an. Bereits Anfang Dezember war im IHK-Bereich nur noch eine Person ohne konkrete Alternative.

### Werkzeugkasten für junge Unternehmen

„Werkzeugkasten für junge Unternehmen“ heißt ein neues Nachschlagewerk für junge Firmen, das die südwestfälischen IHKs unter Federführung der IHK Siegen gemeinsam mit der Buhl Data Service GmbH aus Neunkirchen herausgegeben haben. Das Buch soll jungen Betrieben helfen, in der kritischen Aufbauphase stets die richtige Entscheidung zu treffen. Ausgehend von einem kurzen Sachverhalt aus dem Unternehmeralltag finden junge Firmen Entscheidungshilfen, Tipps für die nächsten Schritte, Expertenrat sowie Hinweise auf nützliche Tools. Es unterscheidet sich in der Grundidee und im Aufbau von den üblichen Veröffentlichungen für Existenzgründer.



Rudolf Biermann,  
Stadt Kreuztal, Kreuztal

„Die Realisierung dieses Gewerbegebietes ist ein weiterer Baustein, um die Lebens- und Wirtschaftsqualität Kreuztals auf absehbare Zeit zu sichern. Neben einer bereits vorhandenen guten Infrastruktur auf allen Gebieten der kommunalen Daseinsvorsorge bedarf es auch in naher Zukunft weiterer wohnortnaher Arbeitsplätze“.

## O k t o b e r

### Gewerbegebiet „Ostheldener Höhe“ erhielt Genehmigung

Die für die beiden Kommunen Kreuztal und Wenden dringend notwendige Gewerbefläche „Ostheldener Höhe“ erwies sich beim Aufstellungs- und Genehmigungsverfahren für den neuen Regionalplan als schwierigster Teil. Letztendlich erteilte NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben die Genehmigung, weil alternative Gebiete für Kreuztal und Wenden nicht zur Verfügung stehen. Mehr als ein halbes Jahr nach der Genehmigung aller anderen Planungsbereiche konnten die beiden Bürgermeister Rudolf Biermann (Kreuztal) und Peter Brüser (Wenden) aufatmen. Sie wollen nun energisch die notwendigen „kommunalpolitischen Hausaufgaben“ angehen und erste Schritte in der Bauleitplanung einleiten. Insgesamt verfügen die beiden Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe nun über eine Gewerbeflächenperspektive von zirka 350 Hektar – bezogen auf den Zeitraum bis 2015, die Geltungsdauer des Regionalplans.

### Mauterhöhung: Eine Einigung zu Lasten Dritter

Als herbe Enttäuschung und eine Einigung zu Lasten Dritter wertet die IHK die Einigung von Bund und Ländern auf eine Mauterhöhung zum 1. Januar 2009. Zwar haben die Verkehrsminister beschlossen, die Anhebung für EURO3-Fahrzeuge bis Ende 2010 zwei Cent geringer ausfallen zu lassen als ursprünglich geplant. Das hilft den Transportunternehmen aber nicht wirklich. Die IHK-Organisation sowie zahlreiche deutsche Wirtschafts- und Logistikverbände haben daher die Mauterhöhungspläne deutlich kritisiert. In einer gemeinsamen Stellungnahme weisen sie darauf hin, dass die geplante Anhebung der Maut Wirtschaft und Verbraucher allein im Jahr 2009 mit rund 2 Milliarden Euro zusätzlich belasten würde. Die Länder haben sich offensichtlich mit dem

Argument „einfangen“ lassen, ohne die Mautanhebung ließen sich viele Infrastrukturprojekte nicht realisieren. In Wahrheit soll jedoch über die externen Kosten des Straßengüterverkehrs zur Sanierung öffentlicher Haushalte beigetragen werden. Entgegen allen früheren Ankündigungen der Politik fließt die Maut nämlich nur zu zirka 42 Prozent in den Straßenbau.

### bbz-Modernisierung abgeschlossen

1,8 Millionen Euro wurden investiert. Die Metallwerkstatt erhielt neue Maschinen, die Schweißkursstätte des bbz wurde komplett neu konfiguriert. Eine neue lufttechnische Anlage, völlig umgestaltete Schweißkabinen, eine neue Elektroinstallation und mehr Licht – das waren die zentralen Elemente des Umbaus, der im Wesentlichen in den Sommerferien durchgeführt wurde. 982.000 Euro steuerten Bund und Land bei, der bbz-Vorstand gab zudem weitere 834.000 Euro aus Eigenmitteln des Vereins für diese wichtige Investition frei. Das Ereignis wurde gebührend gefeiert. Knapp 200 Personen besichtigten bei der offiziellen Einweihung nicht nur die neue Schulungsinfrastruktur, sondern hörten ebenfalls einen äußerst kenntnisreichen Vortrag von Prof. Dr. Horst Weiß, der zum Thema „Wo steht unsere Industrie in 20 Jahren?“ referierte.



Dr. Theodor Gräbener, Geschäftsführender Gesellschafter der Gräbener Group, Netphen-Werthenbach, und Vorstandsvorsitzender des bbz der IHK Siegen

„Mit der Modernisierung des bbz haben wir die investiven Voraussetzungen geschaffen, um auch in Zukunft mit modernsten Einrichtungen in den Elektro- und Metallberufen eine wettbewerbsfähige Aus- und Weiterbildung zu betreiben. Für die Zukunft ist unsere Region insgesamt gut positioniert.“

### Irak-Kontakte gestern und morgen

Ein nicht alltägliches Thema stand auf der Tagesordnung der Herbstsitzung des IHK-Außenwirtschaftsausschusses: Der Irak und damit auch die Frage, ob das zirka 27 Millionen Einwohner zählende Land heute schon ein interessanter Markt ist. Nein, lautete die Antwort der Experten. Die Sicherheitslage sei noch desolat. Aber schon bald könnte sich der Irak zu einem interessanten Absatzmarkt – unter anderem für den heimischen Maschinenbau sowie für Rohrhersteller und Anbieter von Gebäudetechnik – entwickeln. Joachim Donath, Geschäftsführer des Siegener Logistikunternehmens MG International Transports GmbH, zeigte sich vorsichtig optimistisch. Sein Unternehmen ist seit vielen Jahren mit Büros in Bagdad und Basrah vertreten. Die Hess Maschinenfabrik GmbH & Co KG in Burbach, Gastgeberin der Herbstsitzung des Außenwirtschaftsausschusses, verfügt ebenfalls über langjährige Erfahrungen mit dem Irak. Sie wartet auf den Zeitpunkt, an dem wieder gefahrlos eigene Monteure im ganzen Land eingesetzt werden können.

### Ehrenplaketten verliehen

47 Personen aus Industrie, Handel und Berufskollegs verlieh IHK-Präsident Klaus Vetter die Ehrenplakette der Kammer. Er würdigte dabei das über 20-jährige ehrenamtliche Engagement dieser Persönlichkeiten für die Industrie- und Handelskammer. Vetter betonte, dass wirtschaftliche Selbstverwaltung ohne ehrenamtliches Engagement undenkbar sei. Die Geehrten hätten mit Umsicht, Sachkunde und Fairness insbesondere in Prüfungsgremien sowie Ausschüssen der IHK maßgeblich dazu beigetragen, dass die Kammer ihren regionalwirtschaftlichen Auftrag hätte wahrnehmen können.

## November

### Handelsforum: Handfeste Tipps für den betrieblichen Alltag

Mit einem Bündel handfester Tipps für den betrieblichen Alltag klang das erste Handelsforum aus, zu dem der IHK-Einzelhandelsausschuss unter der Leitung von Hans-Wil-



Annette Leitz,  
Juwelier Müller, Siegen

„Es ist immer interessant, detaillierte und fundierte Kenntnisse aus erster Hand frühzeitig zu erlangen, um mit diesem Wissen eigene Planungen zu hinterfragen. Das 1. IHK-Forum war eine interessante Veranstaltung, die für problematische Fragen sensibilisiert hat.“

helm Fuchs Einzelhändler sowie Vertreter der Werbegemeinschaften eingeladen hatte. Die Veranstaltung zeigte, dass Internet-Kunden für den stationären Einzelhandel gewonnen und dass die Städte und Gemeinden der Entwicklung nicht-integrierter Handelsstandorte heute nicht mehr hilflos zusehen müssen. Richtschnur wird künftig der soeben veröffentlichte neue Einzelhandelserlass sein. Der Trend geht zurück in die City, nicht nur nach dem Willen des Gesetzgebers. Auch die Tatsache, dass die Bevölkerungsstruktur sich ändern und weniger Menschen im IHK-Bezirk leben werden, gibt dieser Entwicklung neue Impulse. Das ist ein Fazit der Veranstaltung.

### Fachgespräch Demografie organisiert

Der Besuch war überwältigend. Über 130 Fachleute aus allgemein bildenden Schulen, Berufskollegs, Unternehmen, Kammern, Verbänden, Agentur für Arbeit, ARGE und Kreisverwaltungen erörterten die Frage, welche Konsequenzen aus dem veränderten Altersaufbau der Gesellschaft für die infrastrukturelle Ausgestaltung in der beruflichen Bildung in den beiden Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe in den nächsten Jahren zu ziehen sind. In fünf Themenfeldern wurden dabei konkrete Maßnahmen vereinbart, die die personelle Ausstattung der Berufskollegs verbessern, vermehrte Initiativen für eine verstärkte Technik-Orientierung im Schulunterricht ermöglichen, den noch gleitenden Übergang von der Schule in den Beruf sicherstellen, die Weiterbildungsbeteiligung älterer Arbeitnehmer fördern und die Personalentwicklung der Unternehmen insgesamt unterstützen sollen. Mit der Umsetzung soll 2009 begonnen werden.

### Landes- und Bundesbeste aus dem IHK-Bezirk geehrt

Acht Landes- und zwei Bundesbeste – das war das Ergebnis der IHK-Leistungs-Wettbewerbe des Jahres 2008. Die acht Landesbesten wurden zentral in einer groß angelegten Veranstaltung in Aachen geehrt, die zwei Bundesbesten erhielten eine Einladung nach Berlin, wo sie von Bundesarbeitsminister Scholz ausgezeichnet wurden. Abermals konnten sich damit junge Nachwuchskräfte aus dem IHK-Bezirk in überregionalen Wettbewerben durchsetzen.

### Südwestfalen in der Industrie stark

Die südwestfälischen IHKs Siegen, Arnsberg und Hagen haben gemeinsam dokumentiert, welche herausragenden industriellen Stärken für Südwestfalen prägend sind. Wichtige Kennzahlen – zum Beispiel besonders hohe Industrieumsätze, niedrige Arbeitslosenquoten, hohe Ausbildungsplatzquoten sowie die zahlreichen „heimlichen Weltmeister“ – unterstreichen die landesweite Dominanz von Südwestfalen in Sachen industrielle Leistungsstärke. Die überwiegend von inhabergeführten mittelständischen Unternehmen geprägte Aufwärtsentwicklung der heimischen Region bedarf aber der langfristigen politischen Absicherung: Gewerbeflächenausweisungen, immer schärfere Umweltstandards, die teilweise schwere verkehrliche Erreichbarkeit sowie der verstärkte Fachkräftemangel sind nur einige Beispiele dafür, dass die positive industrielle Entwicklung von Südwestfalen abgesichert werden muss, denn „Stärke braucht Chancen“. So überreichten die Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der drei IHKs NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers ein druckfrisches Exemplar einer gleichnamigen Broschüre. Alle Abgeordneten der Region, die Landräte und Bürgermeister erhielten ebenfalls die Unterlagen, um in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen nach Kräften an der Zukunftssicherung der Industrieregion Südwestfalen mitzuwirken.

## Dezember

### Fuchs und Fromm aus bbz-Vorstand verabschiedet

Jahrelang gehörten sie dem bbz-Vorstand an. 2008 schieden Hans-Wilhelm Fuchs und Dr. Klaus Fromm aus dem bbz-Vorstand aus. IHK-Präsident Klaus Vetter und Volker Tiepelmann folgten ihnen nach. Feierlich verabschiedet wurden die „alten“ Vorstände in der letzten Sitzung des Jahres. Für das bbz der IHK Siegen dankte Vorsitzender Dr. Theodor Gräbener ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz. Zugleich zog der Vorstand die Bilanz des Jahres 2008, die sich bei einem Umsatzvolumen von über 3,9 Millionen Euro, abermals über 4000 geschulten Personen und dem reibungslos durchgeführten Investitionsprogramm von rund 1,8 Millionen Euro sehen lassen konnte.

### Wilnsdorf hat die höchste Kaufkraft

Mit 6010 Euro pro Einwohner und Jahr blieb die Gemeinde Wilnsdorf auch 2008 der Ort mit der höchsten Pro-Kopf-Einzelhandelskaufkraft im IHK-Bezirk. Das zeigt eine Auswertung der aktuellsten Zahlen durch die IHK. Mit 5347 Euro pro Kopf war die Kaufkraft in Lennestadt am geringsten. Der Bundesdurchschnitt lag bei 5602 Euro. Bei der Handelszentralität hatte Siegen mit 147,9 die Nase vorn, gefolgt von Olpe (116,4), Kreuztal (115,8) und Freudenberg (113,7). Schlusslicht war die Gemeinde Kirchhundem mit 45,8. Die Handelszentralität zeigt, ob und in welchem Maße dem Einzelhandel per Saldo Kaufkraft aus anderen Kommunen zufließt. Liegt die Kennziffer über 100, fließt Kaufkraft zu, liegt sie darunter, fließt Kaufkraft ab. Grundlage dieser IHK-Auswertung sind die von der GfK Marktforschung GmbH ermittelten Kaufkraftkennziffern.

### Gründungslandschaft: Mehr Qualität – weniger Quantität

Der Trend der vergangenen zwei Jahre hielt weiter an: Das Interesse an einer Existenzgründung in Industrie, Handel oder im Dienstleistungsbereich zeigte sich weiterhin leicht rückläufig. Die gute Konjunktur und der Abbau von Arbeitslosigkeit führten zu einem Rückgang der „Gründungen aus der Not“. Andererseits wuchs der Anteil derjenigen, die mit dem Schritt in die Selbstständigkeit eine eigene Geschäftsidee umsetzen wollten. Die Geschäftskonzepte wurden im Durchschnitt besser. Und ein weiterer Trend zeichnete sich ab: Gut qualifizierte Gründungsinteressierte zeigten ein verstärktes Interesse an der Übernahme bestehender Unternehmen, insbesondere im industriellen Bereich. Nicht selten verfügen solche Interessenten auch über genügend Eigenkapital. Die IHK hat dieser Entwicklung durch zusätzliche Informationsangebote – etwa zur Ermittlung des Unternehmenswertes – Rechnung getragen. Fester Programmpunkt des nächsten Jahres ist ein weiterer Ausbau des Informationsangebotes für die Unternehmensnachfolge.

### Beste Ausbildungsbilanz seit 1988

2536 betriebliche Lehrverträge wurden im Jahr 2008 abgeschlossen, die beste Ausbildungsbilanz seit 20 Jahren. Das bereits hervorragende Vorjahresergebnis wurde abermals um knapp 5 Prozent gesteigert. Schrittmacher waren dabei erneut die Industriebetriebe. Allein in den industriellen Metall- und Elektroberufen betrug die Steigerung der Lehrverträge in den letzten 15 Jahren 170 Prozent. Ein bemerkenswert gutes Ausbildungsjahr!



Andreas Benkendorf,  
Hotel „Alte Schule“, Bad Berleburg

„Der Schritt in die Selbstständigkeit ist immer noch ein gewagter. Aber mit der richtigen Geschäftsidee, Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen ist er auch in der heutigen Zeit gut möglich. Gerade die Hilfestellung der Banken und der Existenzgründungsberater der IHK sollte jeder clevere zukünftige Jungunternehmer unbedingt nutzen, um Schwachstellen im Konzept aufzuspüren und fatale Fehleinschätzungen zu vermeiden. Wer diese Hürde meistert und überzeugt, der hat einen großen Schritt in Sachen Selbstständigkeit getan und wird so schnell nicht Schiffbruch erleiden.“

**Ehrenpräsidenten**

**Dipl.-Volksw. Franz Becker**  
Becker GmbH,  
Industriestraße 10,  
57399 Kirchhundem,  
Telefon (027 64) 9 33 02 12

**Dipl.-Ing. Manfred Dango**  
Harkortstraße 15,  
57072 Siegen,  
Telefon (02 71) 40 11 02

**Rolf Hofmann**  
HTI Hortmann KG,  
Elkersberg 11,  
57234 Wilnsdorf,  
Telefon (027 39) 87 59-2 12

**Dr. Henning Schleifenbaum**  
Brucknerweg 9,  
57076 Siegen,  
Telefon (02 71) 7 34 76

**Präsidium**

Präsident:

**Klaus Vetter**  
Arnold Vetter GmbH,  
Siegentalstraße 22,  
57080 Siegen,  
Telefon (02 71) 3 50 20

Vizepräsidenten:

**Dipl.-Ing. ETH Axel E. Barten**  
Achenbach Buschhütten GmbH,  
Siegener Straße 152,  
57223 Kreuztal,  
Telefon (027 32) 7 99-9 00

**Dipl.-Kfm. Christian Kocherscheidt**  
EJOT Holding GmbH & Co. KG  
Adolf-Böhl-Straße 7,  
57319 Bad Berleburg,  
Telefon (027 51) 5 29-0

**Dipl.-Ing. Rupprecht Kemper**  
Gebr. Kemper GmbH & Co. KG,  
Postfach 15 20,  
57445 Olpe,  
Telefon (027 61) 8 91-0

**Vollversammlung**

**Dipl.-Kfm. Helmut Bald**  
Möbelhaus Heinrich Bald GmbH & Co. KG,  
Sandstraße 80,  
57072 Siegen,  
Telefon (02 71) 2 32 55-30

**Dipl.-Ing. Gerd-Günther Doege**  
RWE Rhein-Ruhr Netzservice GmbH,  
Friedrichstraße 50,  
57072 Siegen,  
Telefon (02 71) 5 84 22 40

**Dipl.-Ing. Gerd Georg**  
Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik,  
Siegener Straße 73-83,  
57223 Kreuztal,  
Telefon (027 32) 77 92 10

**Hans-Werner Bieler**  
Deutsche Bank AG,  
Filiale Siegen,  
Koblenzer Straße 7, 57072 Siegen,  
Telefon (02 71) 5 97-2 68

**Friedrich Wilhelm Doerr**  
Landhotel Doerr GmbH,  
Sieg-Lahn-Straße 8-10,  
57334 Bad Laasphe-Feudingen,  
Telefon (027 54) 37 00

**Dipl.-Sparkassenbetriebsw. Wilfried Groos**  
seit 12. 6. 2008  
Sparkasse Siegen  
Morleystraße 2, 57072 Siegen  
Telefon (02 71) 5 96-12 83

**Jürgen Bublitz**  
Bublitz GmbH, Elektrogroßhandlung,  
Zum Eichstruck 1,  
57482 Wenden,  
Telefon (027 62) 9 26 10

**Dipl.-Kfm. Rainer Eiden**  
Atta-Drogerie Willy Krapohl Nachf. KG,  
Kölner Straße 4,  
57439 Attendorn,  
Telefon (027 22) 9 25 70

**Dr. Christopher Grünewald**  
Gebr. Grünewald GmbH & Co. KG,  
Antoniusstraße 15,  
57399 Kirchhundem,  
Telefon (027 23) 4 08-0

**Dipl.-Ing. Klaus Heinrich Busch**  
Hüttental-Frischbeton GmbH & Co. KG,  
Am Steigerberg 5,  
57076 Siegen,  
Telefon (02 71) 7 72 06-0

**Dipl.-Ing. Rolf Falkenhahn**  
K.A.F. Falkenhahn Bau AG,  
Siegener Straße 39,  
57223 Kreuztal,  
Telefon (027 32) 2 08-0-1 32

**Michael H. Heinz**  
M. H. Heinz, Assekuranzmakler,  
Kampenstraße 67,  
57072 Siegen,  
Telefon (02 71) 4 10 91-92

**Dipl.-Ing. Rainer Dango**  
Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH,  
Hagener Straße 103,  
57072 Siegen,  
Telefon (02 71) 4 01-0-106

**Dipl.-Ing. Hans-Wilhelm Fuchs**  
Brillen-Fuchs Optik-Foto GmbH,  
Markt 31-33,  
57072 Siegen,  
Telefon (02 71) 5 10 54/55

**Dipl.-Bw. Felix G. Hensel**  
Gustav Hensel GmbH & Co. KG,  
Gustav-Hensel-Straße 6,  
57368 Lennestadt,  
Telefon (027 23) 60 9-0/2 13

**Wolfgang Höse**

EBV Elektronikbau- und  
Vertriebsgesellschaft mbH,  
Heisterner Weg 8-12,  
57299 Burbach,  
Telefon (0 27 36) 4 43 05-0

**Dr. Dietrich Hofmann**

HTI Hortmann KG,  
Elkersberg 11,  
57234 Wilnsdorf,  
Telefon (0 27 39) 87 59-0

**Armin Holzhauer**

I-Soft, Software-Vertriebsgesellschaft mbH,  
An den Weiden 43,  
57078 Siegen,  
Telefon (02 71) 89 06 00

**Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtschafts-Ing. Roland Huhn**

Heinrich Huhn GmbH & Co. KG,  
Hauptstraße 44,  
57489 Drolshagen,  
Telefon (0 27 63) 81-0

**Dipl.-Bankbetriebswirt Peter Hundt**

Volksbank Grevenbrück eG,  
Kölner Straße 59,  
57368 Lennestadt,  
Telefon (0 27 21) 133-1 23

**Professor Dr.-Ing. Armin John**

UNICO Deutschland GmbH,  
Dortmunder Straße 7,  
57234 Wilnsdorf,  
Telefon (0 27 39) 3 03-0/1 41

**Frank Karst**

Christian Schöne Inh. Gebr. Karst OHG,  
Kölner Straße 3,  
57462 Olpe,  
Telefon (0 27 61) 27 25

**Dipl.-Ing. Rupprecht Kemper**

Gebr. Kemper GmbH & Co. KG,  
Harkortstraße 5,  
57462 Olpe,  
Telefon (0 27 61) 89 10 oder 89 11 57

**Dipl.-Kfm. Christian Frank Kocherscheidt**

EJOT Holding GmbH & Co. KG,  
Adolf-Böhl-Straße 7,  
57319 Bad Berleburg,  
Telefon (0 27 52) 52 96 52

**Dipl.-Ing. Siegfried Koepf**

EMG Automation GmbH,  
Industriestraße 1,  
57482 Wenden  
Telefon (0 27 62) 6 12-0/2 10

**Dipl.-Finanzw. Rainer Kolleß**

Kolleß Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Sohlbacher Straße 87/98,  
57078 Siegen,  
Telefon (02 71) 88 00 58

**Adolf Kretzer**

Dometic Deutschland GmbH,  
In der Steinwiese 16,  
57074 Siegen,  
Telefon (02 71) 6 92-1 10

**Ferdinand Menn**

Spedition Menn GmbH,  
Marburger Straße 393,  
57223 Kreuztal,  
Telefon (0 27 32) 59 23-0-14

**Dipl.-Ing. Klaus Müller**

Handelsvertretung Klaus Müller,  
Pfarrfeld 6,  
57234 Wilnsdorf,  
Telefon (0 27 1) 3 93 73 80

**Dipl.-Kauffrau Birgit Münker**

Foto-Drogerie-Reform Münker GmbH & Co. KG,  
Siegener Straße 4,  
57223 Kreuztal,  
Telefon (0 27 32) 23 63

**Klaus-Detlef Nau**

Filialdirektor Gothaer  
Allgemeine Versicherung AG  
Sandstraße 84, 57072 Siegen,  
Telefon (02 71) 30 38 48-0

**Dipl.-Ing. Günther Runkel**

projektplan gmbh,  
Bahnhofstraße 21/23,  
57072 Siegen,  
Telefon (02 71) 2 31 93-0

**Stefan Schaub**

Petri & Schaub Rohstoffhandel GmbH  
Backeswiese 11,  
57223 Kreuztal  
Telefon (0 27 32) 20 32 70

**Walter Schwerdfeger**

Blecher GmbH,  
Kölner Tor 6-8,  
57072 Siegen,  
Telefon (02 71) 2 20 72

**Michael Schreiber**

Hermann Schreiber GmbH & Co. KG,  
Bahnhofstraße 7,  
57072 Siegen,  
Telefon (02 71) 5 98 50

**Josef Strauß**

bis 11. 6. 2008  
Sparkasse Wittgenstein,  
Postfach 14 20,  
57304 Bad Berleburg,  
Telefon (0 27 51) 9 22-0-2 23

**Stefan Struck**

Landhotel Struck e. K.  
Repetalstraße 245,  
57439 Attendorn-Niederhelden,  
Telefon (0 27 21) 1 39 40

**Dipl.-Ing. Eduard Tercic**

PSi Printer Systems international GmbH,  
Eiserfelder Straße 316,  
57080 Siegen,  
Telefon (0 27 1) 35 97-0-2 00

**Heinrich Trapp**

Berufsbekleidung Trapp,  
Sählingstraße 16,  
57319 Bad Berleburg,  
Telefon (0 27 51) 22 18

**Klaus Th. Vetter**

Arnold Vetter GmbH,  
Postfach 31 03 43,  
57046 Siegen,  
Telefon (02 71) 35 02-0-6 00

**Walter Viegner**

VIEGA GmbH & Co. KG,  
Postfach 4 30,  
57428 Attendorn,  
Telefon (0 27 22) 61-12 54

**Dipl.-Volkswirt Wolfgang Weber**

Weber Maschinentechnik GmbH  
Postfach 10 21 53,  
57329 Bad Laasphe,  
Telefon (0 27 54) 3 98-0-1 26

**Hauptgeschäftsführer:**  
**Franz J. Mockenhaupt, Dipl.-Kfm.**

Vollversammlung · Finanzprüfungsausschuss

Sekretariat: Barbara Sandmann

Stellv. Hauptgeschäftsführer: Hermann-Josef Droege, Dipl.-Verw.-Wirt

Stand: 22. Dezember 2008

0271/3302-300

301

310

**ÖFFENTLICHKEITSA**

Tanja Burk  
 Claudia Golchert

G E S C H Ä F T

**I – ZENTRALE DIENSTE**

Leitung: Dieter Fentross 270  
 Sekretariat: Dorothee Knester 271

**Beitrag**

Elke Bedenbender 278  
 Norbert Wertebach 277

**Stammdaten**

Franziska Schröder 275  
 Lea Georg 276

**Finanzen · Organisation · Personal**

Dieter Fentross 270  
 Bernd Hecken 258  
 Andrea Born 256  
 Nelli Harwart 255

**Beschaffung**

Wolfgang Brandt 103  
 Volker Herzog 102  
 Dorothee Knester 271

**Haustechnik**

Wolfgang Brandt 103  
 Volker Herzog 102

**II – RECHT, STARTHILFE, UNTERNEHMENSFÖRDERUNG, INTERNATIONAL, HANDEL, TOURISMUS**

Leitung: Rudolf König gen. Kersting, Ass. 320  
 Sekretariat: Monja Heide 321

**Rechtsauskünfte**

Markus Kögel, Ass. 02761 9445-20  
 Georg Schönborn 156  
 (Handelsregister, Firmenrecht, Markenrecht,  
 Handwerksabgrenzung, Ausländerrecht,  
 Scheinselbstständigkeit)

**Gewerbe- und Wettbewerbsrecht · Sachverständige  
 Zurückstellung vom Wehrdienst**

Günter Pfeifer 265  
 Marion Dickel (Versicherungsvermittler) 153  
 Cornelia Marks 322

**Gründungs- und Unternehmensberatung  
 Startercenter NRW · Unternehmensnachfolge**

Rolf Kettler, Dipl.-Bw. 136  
 Andrea Hoppe 133  
 Pia Lorscheid, Dipl.-Wirtschaftsjur. 134

**Außenwirtschaftsberatung**

Sybille Göllner-Gusbeth, Dipl.-Wirtschaftsjur. 154  
 Georg Schönborn 156

**Ausschüsse (Einzelhandel, Außenwirtschaft, Sachverständige)**

Rudolf König gen. Kersting, Ass. 320

**SERVICE-ZENTRUM**

Leitung: Georg Schönborn 156

**Außenwirtschaftsdokumente · Messen**

Elke Huhn 158  
 Ines Schmidt 158

**Datenbankdienste · Schuldnerliste · Öffentliches Auftragswesen**

Yvonne Spitzer 155

**Kooperations- und Existenzgründungsbörse  
 Digitale Signatur**

Andrea Hoppe 133

**Empfang · Ehrenurkunden**

Bettina Groos (einschl. Ehrenurkunden) 104  
 Annette Büchner 104

## ARBEIT

317  
316

## DV, INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Meinolf Schönauer, Dipl.-Soz.-Päd.  
Bruno Holschbach260  
253

## QUALITÄTSMANAGEMENT

Roger Schmidt (QMB)  
Manuela Haase263  
261

## S B E R E I C H E

## III – STANDORTPOLITIK, INNOVATION, UMWELT

Leitung: Hermann-Josef Droege, Dipl.-Verw.-Wirt 310  
Sekretariat: Elke Hinterkopf 312**Grundsatzfragen der regionalen Wirtschafts-, Struktur-, Verkehrspolitik · Regionale Kooperation**  
Hermann-Josef Droege, Dipl.-Verw.-Wirt 310**Raumordnung · Landes- und Regionalplanung**  
**Bauleitplanung · Gewerbeflächen · Stadtentwicklung**  
Hermann-Josef Droege, Dipl.-Verw.-Wirt 310  
Hans Stötzel, Dipl.-Bw. 313**Verkehrsinfrastruktur · Gefahrgut · Güterkraft- und Personenverkehr**  
Hans Stötzel, Dipl.-Bw. 313  
Manuela Haase 261**Finanzen · Steuern**  
Hermann-Josef Droege, Dipl.-Verw.-Wirt 310  
Stephan Jäger, Dipl.-Vw. 315**Statistik · Regional- und strukturpolitische Untersuchungen**  
**Konjunkturberichte**  
Stephan Jäger, Dipl.-Vw. 315**Umweltberatung · Innovations- und Technologieberatung · Energie**  
Roger Schmidt, Dipl.-Phys. 263  
Manuela Haase 261**Geschäftsstelle Olpe**  
Markus Kögel, Ass. 027 61 9445-20  
Waltraud Rademacher -10  
Mechthild Schuchert -10**Struktur- und Verkehrsausschuss**  
Hermann-Josef Droege, Dipl.-Verw.-Wirt 310**Technologie- und Recyclingbörse**  
Manuela Haase 261

## IV – AUS- UND WEITERBILDUNG, ARBEITSMARKTPOLITIK

Leitung: Klaus Gräbener, Dipl.-Verw.-Wiss. 200  
Sekretariat: Heike Weyer 201**Ausbildung – kaufmännische Prüfungen**  
Heinz-Jürgen Dax 202  
Jürgen Halbe 218  
Ingrid Schröder 216  
Nina Stahl 217  
Sven Weber 215**Ausbildung – gewerblich-technische Prüfungen**  
Susanne Klein 214  
Burkhard Krings 213  
Andreas Kurth 210  
Edgar Leber 203  
Daniela Ludwig 219  
Heiko Schilk 211**Ausbildungsberatung – kaufmännische Berufe**  
Heinz-Jürgen Dax 202  
Jürgen Halbe 218**Ausbildungsberatung – gewerblich-technische Berufe**  
Edgar Leber 203  
Heiko Schilk 211**Weiterbildung – Prüfungen**  
Burkhard Krings 213  
Daniela Ludwig 219  
Heiko Schilk 211  
Susanne Schöpa 212**Weiterbildung – Begabtenförderung · Berufliche Bildung**  
Heiko Schilk 211**Weiterbildung – Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz**  
Susanne Klein 214**Arbeitsmarktpolitik · Regionale Arbeitsmarktinitiativen**  
Klaus Gräbener, Dipl.-Verw.-Wiss. 200**Sach- und Fachkundeprüfung**  
**(Güterkraftverkehr, Straßen- und Personenverkehr)**  
Sven Weber 215**Gaststättenunterrichtung**  
Susanne Schöpa 212**Berufsbildungsausschuss**  
Klaus Gräbener, Dipl.-Verw.-Wiss. 200**Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen e. V.**  
Klaus Gräbener, Dipl.-Verw.-Wiss. 0271 8905728Industrie- und Handelskammer  
Siegen  
Koblenzer Straße 121  
57072 Siegen  
Telefon: (02 71) 33 02-0  
Fax: (02 71) 33 02-4 00  
si@siegen.ihk.de  
www.ihk-siegen.de

## Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten

Vorsitzende:

**Dieter Epe**Rechtsanwalt und Notar,  
Martinstraße 4, 57462 Olpe**Dr. jur. Joachim Haß**Rechtsanwalt,  
Friedrichsplatz 7, 57078 Siegen**Prof. Dr. Dr. Wolfgang Kirberger**Rechtsanwalt und Notar,  
Hindenburgstraße 9–11 (Alte Post),  
57072 Siegen**Rudolf König gen. Kersting**Geschäftsführer IHK Siegen,  
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen

Beisitzer:

**Eckhard Arnold**

Friedensstraße 57, 57076 Siegen

**Helmut Bald**

Sandstraße 80, 57072 Siegen

**Ulrich Dickel**

Kirchweg 95, 57072 Siegen

**Manfred Eisel**

Ahäuser Straße 21, 57413 Finnentrop

**Günther Hirschhäuser**

Poststraße 3, 57319 Bad Berleburg

**Martin Hunold**

Kurze Buche 2, 57462 Olpe-Thieringhausen

**Jürgen Schröder**

Mintropstraße 27, 40215 Düsseldorf

**Beate Wagner**

Mintropstraße 27, 40215 Düsseldorf

## Ausschüsse

**Berufsbildungsausschuss**

Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Christian Kocherscheidt  
EJOT Holding GmbH & Co. KG  
Bad Berleburg**Außenwirtschaftsausschuss**

Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Rainer Dango, Dango & Dienenthal  
Maschinenbau GmbH, Siegen**Einzelhandelsausschuss**

Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Hans-Wilhelm Fuchs,  
Brillen-Fuchs Optik-Foto GmbH,  
Siegen**Finanzprüfungsausschuss**

Vorsitzender:

Hans-Werner Bieler,  
Deutsche Bank AG Filiale Siegen, Siegen**Sachverständigenausschuss**

Vorsitzender:

Dr. Fritz Berg, Bergrohr GmbH,  
Siegen**Ausschuss Verkehrs- und Strukturpolitik**

Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Rolf Falkenhahn,  
Falkenhahn Baugesellschaft mbH,  
Kreuztal

## Arbeitskreise

**Materialwirtschaft und  
Einkauf IHK/BME Siegen**

Vorsitzender:

Gerhard Adema,  
57413 Finnentrop

Betreuer:

Günter Pfeifer,  
IHK Siegen**Verkehrswirtschaft**

Vorsitzender:

Michael Kröhl,  
Krombacher Brauerei  
Bernhard Schadeberg GmbH & Co.,  
Kreuztal

## Betreuungen

**Arbeitsgemeinschaft Autobahn Olpe–Hattenbach**

Dipl.-Kaufmann Franz J. Mockenhaupt

**Initiative Ruhr–Sieg–Strecke**

Dipl.-Kaufmann Franz J. Mockenhaupt

**Berufsbildungszentrum (bbz)  
der IHK Siegen e. V.**Dipl.-Verw.-Wiss.  
Klaus Gräbener**Wirtschaftsjunioren Südwestfalen**

Dipl.-Vw. Stephan Jäger

**Industrie- und Handelsclub Südwestfalen e. V.**

Heiko Schilk

**Marketing-Club Siegen e. V.**

Dipl.-Bw. Rolf Kettler

**Gesellschaft der Freunde und Förderer  
der Universität Siegen e. V.**

Ass. Rudolf König gen. Kersting

**Förderverein für****Architektur und Bauingenieurwesen  
an der Universität Siegen e. V.**Ass. Rudolf König  
gen. Kersting**Verein zur Förderung der  
Fachbereiche Maschinentechnik und Elektrotechnik  
der Universität Siegen e. V.**Dipl.-Verw.-Wirt  
Hermann-Josef Droege**Verein zur Förderung des  
Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
der Universität Siegen e. V.**

Dipl.-Bw. Helmut Henrich

**Coaching für junge Unternehmen e. V.**

Dipl.-Bw. Rolf Kettler

**Regionales Netzwerk für Existenzgründer (RENEX)**

Dipl.-Bw. Rolf Kettler

**„Runder Tisch der KfW–Mittelstandsbank“**

Dipl.-Bw. Rolf Kettler

**KfW–Beratungssprechtage**

Dipl.-Bw. Rolf Kettler

## Wirtschaftlicher Sachverstand gefragt

Aufgrund verschiedener gesetzlicher Vorgaben ist die Industrie- und Handelskammer gutachtlich eingeschaltet, bevor staatliche Verwaltungen entscheiden. In zahlreichen Fällen obliegt der Kammer auch selbst die Entscheidungshoheit. In folgenden Bereichen hat die Kammer Gutachten abgegeben bzw. Entscheidungen gefällt:

■ Neueintragen in das Handelsregister:	378	■ Wettbewerbsrechtliche Einigungsstellenverfahren:	2	■ Versteigerungen:	1
■ Carnets A.T.A.:	100	■ Äußerungen als Träger öffentlicher Belange zu Bauleitplänen (Flächennutzungs- und Bebauungspläne, landesplanerische Anhörungsverfahren, Ausweisung von Naturschutzgebieten):	79	■ Wirtschaftliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen:	0
■ Handelsrechnungen und Ursprungszeugnisse: (einschl. Zweitschriften)	33 098	■ Stellungnahmen zu Einzelhandelsgroßprojekten:	4	■ Widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung (§ 30 Abs. 6 BBiG):	9
■ Anträge auf zinsverbilligte Kredite, Investitionszuschüsse und -zulagen der gewerblichen Wirtschaft:	23	■ Benennung von Sachverständigen an Gerichten:	140	■ Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 34 a GewO-Bewachungsgewerbe:	1
■ Anträge zur Förderung von Existenzgründungsvorhaben:	15	■ Schlichtungsverfahren bei Streitigkeiten im Ausbildungsverhältnis:	8	■ Gutachtliche Äußerungen gegenüber der Berufsberatung der Agentur für Arbeit zur Eignung des Ausbildungsbetriebes:	43
■ Unabkömmlichkeit (UK-) und Zurückstellungsanträge nach dem Wehrpflichtgesetz:	36	■ Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungsverfahren:	66	■ Eintragung von Ausbildungsverträgen (einschl. öffentlich finanzierter) in das Verzeichnis der Kammer (§ 35 BBiG):	2 774
■ Genehmigungen nach dem Güterkraftverkehrsgesetz:	69	■ Anträge auf Erlaubnis der Tätigkeit als Makler, Bauträger, Baubetreuer:	61	■ Abnahme von Zwischenprüfungen:	2 216
■ Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz:	50	■ Stellungnahmen zur selbstständigen Erwerbstätigkeit bzw. Beschäftigung von Ausländern:	6	■ Abnahme von Abschlussprüfungen:	2 418
■ Feststellung der Fachkunde nach dem Güterkraftverkehrsgesetz:	26	■ Bescheinigungen nach dem § 4 Gaststättengesetz:	244	■ Gleichstellungen nach § 10 Bundesvertriebenen-Gesetz/Einigungsvertrag (Aus-/Übersiedler):	15
■ Feststellung der Fachkunde nach dem Personenbeförderungsgesetz:	14	■ Veranstaltung von Messen und Ausstellungen gemäß Titel IV der Gewerbeordnung:	161	■ Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare:	958
■ Bescheinigungen über die Berechtigung zum Transport mit gefährlichen Gütern:	437	■ Nicht fristgerechte Lieferungs-, Lohn- und Preis-, TÜV-Bescheinigungen, Befürwortungen für Botschaften, Behörden etc. (einschl. Zweitschriften)	1 403	■ Bearbeitung von AFBG-Förderanträgen:	90
■ Schulungsnachweise für Gefahrgutbeauftragte:	23			■ Registrierungen Versicherungsvermittler:	197 (ungebundene) 169 (gebundene)
■ Wettbewerbsrechtliche Abmahnungen:	26				

# D A S J A H R E S E R G E B N I S D E R I H K S I E G E N

Zum ersten Mal legt die IHK ihren Vollversammlungsmitgliedern einen Jahresabschluss nach kaufmännischen Grundsätzen vor.

In der Vollversammlung vom 11. Juni 2008 wurde dem Präsidium und der Geschäftsführung der IHK für das Wirtschaftsjahr 2007 Entlastung erteilt.

## Erfolgsrechnung 2007 auf einen Blick

	EUR
<b>Betriebserträge</b>	6 678 000
<b>Betriebsaufwand</b>	5 329 000
<b>Betriebsergebnis</b>	1 349 000
<b>Finanzergebnis</b>	164 000
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	0
<b>Sonstige Steuern</b>	12 000
<b>Jahresergebnis</b>	1 501 000

# S T A T I S T I S C H E R T E I L

## Gesamt-, Inlands- u. Auslandsumsatz / Beschäftigte nach ausgew. Branchen\* (Januar bis November 2008)

WZ	Branche	Gesamtumsatz		Umsatzanteil	Inlandsumsatz		Export		Exportquote	Beschäftigte im November 2008		Anteil Beschäftigte
		Mio. €	% z. Vorj.	in %	Mio. €	% z. Vorj.	Mio. €	% z. Vorj.	in %	Anzahl	% z. Vorj.	in %
15	Ernährungsgewerbe	704	2,3	5,4	685	2,6	18	- 5,4	2,6	1 897	- 0,9	3,5
25	Kunststoffverarbeitung	550	5,2	4,3	333	8,9	217	- 0,1	39,4	3 502	3,4	6,5
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3 342	5,7	25,9	1 965	7,7	1 377	3,0	41,2	7 860	4,3	14,7
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 458	6,0	26,8	2 290	11,7	1 168	- 3,8	33,8	17 700	0,0	33,1
29	Maschinenbau	3 197	9,6	24,8	1 215	17,2	1 981	5,3	62,0	13 141	13,0	24,6
31	Elektrogeräte	569	25,9	4,4	347	18,2	221	40,2	38,9	3 036	- 1,4	5,7
A	Verarbeitendes Gewerbe* gesamt	12 914	6,6	100,0	7 506	8,8	5 408	3,7	41,9	53 519	3,2	100,0
	davon:											
	Kreis Siegen-Wittgenstein	8 873	9,3		4 765	12,7	4 108	5,5	46,3	32 815	3,9	
	Kreis Olpe	4 042	1,2		2 741	2,6	1 301	- 1,6	32,2	20 704	2,2	

\*) Angegeben sind die Zahlen der Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe mit 50 und mehr Mitarbeitern

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (Stand: 31.3.2008)**

Verwaltungsbezirk	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	davon in % in den Wirtschaftsbereichen			
			Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produz. Gewerbe einschließlich Bergbau Energiewirtschaft und Baugewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienstleistungen
Kreis Siegen-Wittgenstein	101 996	2,7	0,4	44,5	19,5	35,5
Kreis Olpe	48 860	3,6	0,6	55,7	15,1	28,6
IHK-Bezirk	150 856	3,0	0,5	48,1	18,1	33,3
NW	5 778 988	2,3	0,8	31,1	21,7	46,4

**Arbeitsmarktentwicklung 2007 und 2008\***

Verwaltungsbezirk	Arbeitslosenquote		Arbeitslose		Veränderung in %
	2007	2008	2007	2008	
Kreis Siegen-Wittgenstein	6,7	5,7	9 866	8 497	-13,9
Kreis Olpe	5,0	4,2	3 722	3 113	-16,4
IHK-Bezirk	6,1	5,2	13 588	11 611	-14,5
NW	9,6	8,5	855 457	759 564	-11,2
BRD (West)	7,5	6,4	2 485 852	2 144 679	-13,7
BRD (gesamt)	9,0	7,8	3 776 425	3 267 942	-13,5

\*) Jahresdurchschnitt, Basis: Arbeitslosenquote in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

**Gesamtzahl neu eingetragener Ausbildungsverhältnisse im IHK-Bezirk Siegen**


## E - M A I L - A D R E S S E N D E R I H K S I E G E N

Zentrale | [si@siegen.ihk.de](mailto:si@siegen.ihk.de)

[info@siegen.ihk.de](mailto:info@siegen.ihk.de)

Zentrale Olpe | [oe@siegen.ihk.de](mailto:oe@siegen.ihk.de)

Achenbach, Antje | [Antje.Achenbach@siegen.ihk.de](mailto:Antje.Achenbach@siegen.ihk.de)  
Arhelger, Melanie | [Melanie.Arhelger@siegen.ihk.de](mailto:Melanie.Arhelger@siegen.ihk.de)  
Bedenbender, Elke | [Elke.Bedenbender@siegen.ihk.de](mailto:Elke.Bedenbender@siegen.ihk.de)  
Born, Andrea | [Andrea.Born@siegen.ihk.de](mailto:Andrea.Born@siegen.ihk.de)  
Brandt, Wolfgang | [Wolfgang.Brandt@siegen.ihk.de](mailto:Wolfgang.Brandt@siegen.ihk.de)  
Büchner, Annette | [Annette.Buechner@siegen.ihk.de](mailto:Annette.Buechner@siegen.ihk.de)  
Burk, Tanja | [Tanja.Burk@siegen.ihk.de](mailto:Tanja.Burk@siegen.ihk.de)  
Dax, Jürgen | [Juergen.Dax@siegen.ihk.de](mailto:Juergen.Dax@siegen.ihk.de)  
Dickel, Marion | [Marion.Dickel@siegen.ihk.de](mailto:Marion.Dickel@siegen.ihk.de)  
Droege, Hermann-Josef | [Hermann.Droege@siegen.ihk.de](mailto:Hermann.Droege@siegen.ihk.de)  
Fentross, Dieter | [Dieter.Fentross@siegen.ihk.de](mailto:Dieter.Fentross@siegen.ihk.de)  
Förster, Helen | [Helen.Foerster@siegen.ihk.de](mailto:Helen.Foerster@siegen.ihk.de)  
Georg, Lea | [Lea.Georg@siegen.ihk.de](mailto:Lea.Georg@siegen.ihk.de)  
Göllner-Gusbeth, Sybille | [Sybille.Goellner-Gusbeth@siegen.ihk.de](mailto:Sybille.Goellner-Gusbeth@siegen.ihk.de)  
Golchert, Claudia | [Claudia.Golchert@siegen.ihk.de](mailto:Claudia.Golchert@siegen.ihk.de)  
Gräbener, Klaus | [Klaus.Graebener@siegen.ihk.de](mailto:Klaus.Graebener@siegen.ihk.de)  
Groos, Bettina | [Bettina.Groos@siegen.ihk.de](mailto:Bettina.Groos@siegen.ihk.de)  
Haase, Manuela | [Manuela.Haase@siegen.ihk.de](mailto:Manuela.Haase@siegen.ihk.de)  
Halbe, Jürgen | [Juergen.Halbe@siegen.ihk.de](mailto:Juergen.Halbe@siegen.ihk.de)  
Harwart, Nelli | [Nelli.Harwart@siegen.ihk.de](mailto:Nelli.Harwart@siegen.ihk.de)  
Hecken, Bernd | [Bernd.Hecken@siegen.ihk.de](mailto:Bernd.Hecken@siegen.ihk.de)  
Heide, Monja | [Monja.Heide@siegen.ihk.de](mailto:Monja.Heide@siegen.ihk.de)  
Herzog, Volker | [Volker.Herzog@siegen.ihk.de](mailto:Volker.Herzog@siegen.ihk.de)  
Hinterkopf, Elke | [Elke.Hinterkopf@siegen.ihk.de](mailto:Elke.Hinterkopf@siegen.ihk.de)  
Holschbach, Bruno | [Bruno.Holschbach@siegen.ihk.de](mailto:Bruno.Holschbach@siegen.ihk.de)  
Hoppe, Andrea | [Andrea.Hoppe@siegen.ihk.de](mailto:Andrea.Hoppe@siegen.ihk.de)  
Huhn, Elke | [Elke.Huhn@siegen.ihk.de](mailto:Elke.Huhn@siegen.ihk.de)  
Jäger, Stephan | [Stephan.Jaeger@siegen.ihk.de](mailto:Stephan.Jaeger@siegen.ihk.de)  
Kettler, Rolf | [Rolf.Kettler@siegen.ihk.de](mailto:Rolf.Kettler@siegen.ihk.de)  
Klein, Susanne | [Susanne.Klein@siegen.ihk.de](mailto:Susanne.Klein@siegen.ihk.de)  
Knester, Dorothee | [Dorothee.Knester@siegen.ihk.de](mailto:Dorothee.Knester@siegen.ihk.de)  
Kögel, Markus | [Markus.Koegel@siegen.ihk.de](mailto:Markus.Koegel@siegen.ihk.de)  
König gen. Kersting, Rudolf | [Rudolf.Koenig@siegen.ihk.de](mailto:Rudolf.Koenig@siegen.ihk.de)  
Krapohl, Jana | [Jana.Krapohl@siegen.ihk.de](mailto:Jana.Krapohl@siegen.ihk.de)  
Kringe, Burkhard | [Burkhard.Kringe@siegen.ihk.de](mailto:Burkhard.Kringe@siegen.ihk.de)  
Kurth, Andreas | [Andreas.Kurth@siegen.ihk.de](mailto:Andreas.Kurth@siegen.ihk.de)  
Leber, Edgar | [Edgar.Leber@siegen.ihk.de](mailto:Edgar.Leber@siegen.ihk.de)  
Lorsbach, Pia Christina | [Pia.Lorsbach@siegen.ihk.de](mailto:Pia.Lorsbach@siegen.ihk.de)  
Ludwig, Daniela | [Daniela.Ludwig@siegen.ihk.de](mailto:Daniela.Ludwig@siegen.ihk.de)  
Marks, Cornelia | [Cornelia.Marks@siegen.ihk.de](mailto:Cornelia.Marks@siegen.ihk.de)  
Mockenhaupt, Franz J. | [Franz.Mockenhaupt@siegen.ihk.de](mailto:Franz.Mockenhaupt@siegen.ihk.de)  
Müller, Dennis | [Dennis.Mueller@siegen.ihk.de](mailto:Dennis.Mueller@siegen.ihk.de)  
Otto, Silvia | [Silvia.Otto@siegen.ihk.de](mailto:Silvia.Otto@siegen.ihk.de)  
Pfeifer, Günter | [Gunter.Pfeifer@siegen.ihk.de](mailto:Gunter.Pfeifer@siegen.ihk.de)  
Rademacher, Waltraud | [Waltraud.Rademacher@siegen.ihk.de](mailto:Waltraud.Rademacher@siegen.ihk.de)  
Sandmann, Barbara | [Barbara.Sandmann@siegen.ihk.de](mailto:Barbara.Sandmann@siegen.ihk.de)  
Schilk, Heiko | [Heiko.Schilk@siegen.ihk.de](mailto:Heiko.Schilk@siegen.ihk.de)  
Schmidt, Ines | [Ines.Schmidt@siegen.ihk.de](mailto:Ines.Schmidt@siegen.ihk.de)  
Schmidt, Roger | [Roger.Schmidt@siegen.ihk.de](mailto:Roger.Schmidt@siegen.ihk.de)  
Schönauer, Meinolf | [Meinolf.Schoenauer@siegen.ihk.de](mailto:Meinolf.Schoenauer@siegen.ihk.de)  
Schönborn, Georg | [Georg.Schoenborn@siegen.ihk.de](mailto:Georg.Schoenborn@siegen.ihk.de)  
Schöpa, Susanne | [Susanne.Schoepa@siegen.ihk.de](mailto:Susanne.Schoepa@siegen.ihk.de)  
Schröder, Franziska | [Franziska.Schroeder@siegen.ihk.de](mailto:Franziska.Schroeder@siegen.ihk.de)  
Schröder, Ingrid | [Ingrid.Schroeder@siegen.ihk.de](mailto:Ingrid.Schroeder@siegen.ihk.de)  
Schuchert, Mechthild | [Mechthild.Schuchert@siegen.ihk.de](mailto:Mechthild.Schuchert@siegen.ihk.de)  
Spitzer, Yvonne | [Yvonne.Spitzer@siegen.ihk.de](mailto:Yvonne.Spitzer@siegen.ihk.de)  
Stahl, Nina | [Nina.Stahl@siegen.ihk.de](mailto:Nina.Stahl@siegen.ihk.de)  
Stötzel, Hans | [Hans.Stoetzel@siegen.ihk.de](mailto:Hans.Stoetzel@siegen.ihk.de)  
Weber, Sven | [Sven.Weber@siegen.ihk.de](mailto:Sven.Weber@siegen.ihk.de)  
Wertebach, Norbert | [Norbert.Wertebach@siegen.ihk.de](mailto:Norbert.Wertebach@siegen.ihk.de)  
Weyer, Heike | [Heike.Weyer@siegen.ihk.de](mailto:Heike.Weyer@siegen.ihk.de)  
Zeppenfeld, Janik | [Janik.Zeppenfeld@siegen.ihk.de](mailto:Janik.Zeppenfeld@siegen.ihk.de)

## I M P R E S S U M

Herausgeber

Industrie- und  
Handelskammer Siegen

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Hauptgeschäftsstelle

57069 Siegen

Koblenzer Straße 121

57072 Siegen

Telefon (02 71) 33 02-0

Telefax (02 71) 33 02-4 00

E-Mail [si@siegen.ihk.de](mailto:si@siegen.ihk.de)

Internet <http://www.ihk-siegen.de>

Geschäftsstelle Olpe

Postfach 14 46

57444 Olpe

Seminarstraße 36

57462 Olpe

Telefon (02 71) 94 45-0

Telefax (02 71) 94 45-40

E-Mail [oe@siegen.ihk.de](mailto:oe@siegen.ihk.de)